

Wettbewerbliches Verfahren  
zur Ermittlung eines Dienstleisters für:  
**„Tariffähigkeit und Tarifbindung in Berlin stärken“ (Kürzel: TTBs)  
(im Bereich öffentlich geförderter Unternehmen und Träger)**

---

aus Mitteln des  
„Sonderfonds für arbeitsmarktpolitische Zwecke im Land Berlin“ (SaZ)

---

**Leistungsbeschreibung  
mit  
Hinweisen zum Verfahrensablauf**

## 1. Hintergrund

Die Berliner Regierungskoalition setzt sich weiter für sichere und tariflich bezahlte Beschäftigung ein. Dies schließt auch eine tarifliche Bezahlung sowohl im Zuwendungs- als auch im Entgeltbereich ein<sup>1</sup>.

Die Tarifbindung dient auch der Fachkräftesicherung im verflochtenen Wirtschaftsraum der Länder Berlin und Brandenburg. Deshalb ist die Kommunikation zu tariflichen Strukturen und Regelungen sowie die tariflichen Analysen und Strukturen im Bereich der öffentlich geförderten Unternehmen und Träger für die Fachkräftesicherung von hoher Bedeutung. Der Austausch Berlins mit Brandenburg und mit dem Bund (sowie ggf. mit weiteren Bundesländern) zu den Themen Fachkräftesicherung und Tarifbindung liegt im Interesse des Landes Berlin.

Vom 15.03. 2020 bis zum 14.03.2022 wurde unter dem Namen „Kommunikationsprozess zur Schaffung sozialpartnerschaftlicher Strukturen und tariflicher Regelungen im Bereich der Berliner Beschäftigungs- und Weiterbildungsträger“ (Kurzform: TP Berlin) ein Projekt durchgeführt. Dieses Projekt zielte auf die Etablierung sozialpartnerschaftlicher Strukturen im Bereich der Berliner Beschäftigungs- und Weiterbildungsträger, die Zuwendungen oder öffentliche

---

<sup>1</sup> Koalitionsvertrag Zukunftshauptstadt Berlin 2021 – 2026, S.26 und 27. Dort heißt es weiter: „Dazu wird der Senat ein Konzept vorlegen, wie die freien Träger dazu befähigt werden, entsprechende Tarife anzuwenden. Außerdem wird die Koalition prüfen, wie im Einzelfall Sachkosten oder anteilige Sachkosten einschließlich der darin enthaltenen Overhead-Kosten besser berücksichtigt werden können“.

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

Aufträge vom Land Berlin erhalten. Weitere Ziele waren die praxisnahe Unterstützung bei der Entwicklung tarifvertraglicher Regelungen in diesem Bereich sowie die Installation einer Dialogebene zur Vorbereitung und Sondierung von Tarifgesprächen unter Einbezug weiterer Partner\*innen und Berücksichtigung der Bund-Länder Dimension.

Ein wesentliches Ergebnis dieses Projektes war die Gründung eines „Arbeitgeber\*innenverbandes Beschäftigung, Bildung und Beratung in Berlin e.V.“ (AGV 4B) ([Home \(agv4b.de\)](http://agv4b.de)) mit Sitz in Berlin. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht, um sozialpartnerschaftliche Strukturen im Bereich der öffentlich geförderten Unternehmen und Träger in Berlin zu implementieren. Weiterhin wurde während des Projektes ein Beirat mit hochrangigen Vertreter\*innen der Sozialpartner, der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIAS) und der Repräsentant\*innen von Trägerverbänden eingerichtet, der das Projekt begleitete und darüber hinaus Überlegungen anstellte, wie Tariffähigkeit und Tarifbindung im Land Berlin und im Bereich der öffentlich geförderten Unternehmen darüber hinaus gestärkt werden können. Ein Steuerkreis, bestehend aus Vertreter\*innen SenIAS Berlin, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) Berlin und der gsub mbH (Auftraggeber des Projektes) begleitete das Projekt bei der Verfolgung der weiter oben dargestellten Ziele und in der operativen Umsetzung.

### **2. Ziele des neuen Projektes „Tariffähigkeit und Tarifbindung in Berlin stärken“**

Ermutigt durch die Kommunikationsverläufe und zur Sicherung und Vertiefung der bereits erreichten Ergebnisse des unter Punkt 1. beschriebenen Tarifprojektes sowie vor dem Hintergrund der Ambitionen der Berliner Regierungskoalition bzw. des Berliner Senats auf verstärkte tarifvertragliche Regelungen und Strukturen, auch im Bereich der Zuwendungsempfängenden, soll ein neues Tarifprojekt aufgelegt werden. Dabei soll der Kommunikationsprozess zur Stärkung der Tariffähigkeit und Tarifbindung in Berlin (und darüber hinaus) fortgesetzt werden und insbesondere das Feld der Erwachsenenbildung und der Träger, die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) empfangen, aber darüber hinaus in weiteren vergleichbaren Strukturen, im Hinblick auf tarifliche Strukturen und Perspektiven analysiert werden. Weiterhin ist geplant, ggf. auch auf dem Feld der zivilgesellschaftlichen Akteure bzw. in weiteren sozialen Bereichen entsprechende Analysen zu erstellen und tarifliche Perspektiven zu entwickeln.

Zusammenfassend verfolgt das Tarifprojekt folgende Ziele:

- Tariffähigkeit und Tarifbindung in Berlin (und darüber hinaus) durch Kommunikationsprozesse und die Erschließung neuer Felder im Interesse des Landes Berlin stärken;
- Praxisnahe Unterstützung bei der Entwicklung tarifvertraglicher Analysen und Empfehlungen, insbesondere im Bereich Erwachsenenbildung und BuT sowie vergleichbarer Strukturen, die projektförmig mit einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln Arbeitsverhältnisse anbieten;
- Weiterführung des Dialogs auf Berliner Ebene/ Installation und Vertiefung der Dialogebene mit dem Bund, der BA, mit den Ländern Berlin und Brandenburg und ggf. weiteren

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

Bundesländern, zur Vorbereitung und Sondierung von Tarifgesprächen unter Einbezug der jeweiligen Sozialpartner und unter Berücksichtigung der Bund-Länder-Dimension.

### 3. Gegenstand des Auftrags

Gegenstand des Auftrags ist **die Erbringung von Dienstleistungen zur Unterstützung der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIAS), um die unter Punkt 1. und 2. dargestellten Ziele zu erreichen und damit zusammenhängende Leistungen zu erbringen.**

Dabei geht es im Rahmen dieses Auftrags nicht nur darum, die durch den Auftrag zu generierenden Erkenntnisse für das eigene Haus (SenIAS) auszuwerten und anzuwenden, sondern z.B. auch den Bereich der Erwachsenenbildung (SenBJF) und darüber hinaus weiterer vergleichbarer Strukturen, sowie – im Sinne einer regionalen Ausdehnung - das Land Brandenburg mit einzubeziehen. Außerdem muss – wie weiter oben dargestellt – die Bundesebene mit betrachtet werden.

Die gsub mbH nimmt die Rolle der Auftraggeberin (AG) ein, mit der ein Vertrag abgeschlossen werden wird (siehe Dokument 3 Anlage Vertragsentwurf). Der erfolgreiche Bieter / Bietergemeinschaft<sup>2</sup> dieses Verfahrens nimmt die Rolle des Auftragnehmers/ der Auftragnehmerin (im Folgenden: der Auftragnehmerin = AN) ein.

### 4. Laufzeit des Projektes

Die Laufzeit des TTBs beträgt 2 Jahre. Das Projekt startet voraussichtlich am 01.10.2022 und endet am 30.09.2024.

### 5. Beirat und Steuerkreis

Die Gremien Beirat und Steuerkreis sollen auch im neuen Tarifprojekt beibehalten werden. In der Zusammensetzung des Beirats gibt es ggf. Änderungen und/ oder Erweiterungen.

### 6. Beschreibung der Kernleistungen des AN

Folgende Leistungen werden von dem auszuwählenden AN erwartet und sind von diesem mithin zu erbringen:

---

<sup>2</sup> Sofern nachfolgend aus Gründen der besseren Lesbarkeit bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument die männliche Form verwendet wird, ist damit keinerlei Wertung verbunden. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform dient lediglich der besseren Lesbarkeit.

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

### **AP 1:**

#### **Neues Feld Erwachsenenbildung und BuT (Bildungs- und Teilhabepaket) – Durchführung einer Trägerbefragung**

Analyse des Feldes der Erwachsenenbildung und der Träger, die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) empfangen; Erhebung der in diesem Bereich tätigen Träger.

- Anonymisierte und aggregierte Datenerfassung zu folgenden Variablen:
  - Durchschnittliche MA-Anzahl der Träger
  - Anteil der freiberuflich Beschäftigten (einschließlich Honorarkräfte)
  - Anteil der festangestellten Personen
    - Darunter befristete Verträge
  - Anteil der Träger, die den TVL anwenden oder in Anlehnung an den TVL bezahlen
  - Anteil der Träger, die Betriebsräte haben
  - Wenn möglich, durchschnittliches Monatsgehalt gemäß Tätigkeitsmerkmalen und Delta zum TVL (aller festangestellten Personen)
  - Aufgeteilt nach EB und BuT
  - Anzahl der Personen gemäß Bandbreitenregelung
    - Personen, die über eine abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung oder gleichwertige Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten verfügen,
    - Personen, die über eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung oder gleichwertige Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten verfügen,
    - Personen, die über eine abgeschlossene Fachschulausbildung oder gleichwertige Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten verfügen und
    - geeignete Personen, die über keine spezielle Ausbildung verfügen.
- Ermittlung des grundsätzlichen Interesses der Träger an Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband und an der Herstellung tarifgemäßer Bezahlungsstrukturen
- Grafische Aufbereitung der Trägerbefragung

### **AP 2:**

#### **Weiterführung des Kommunikationsprozesses mittels Interviews**

Der Kommunikationsprozess zu tariflichen Strukturen und Regelungen in öffentlich geförderten Bereichen, inklusive der Thematik Fachkräftesicherung Berlin und Brandenburg, soweit davon tarifliche Fragen berührt werden, soll mittels Interviews fortgeführt werden.

Für die Interviews ist ein Interviewleitfaden zu entwickeln, der ggf. je nach interviewter Person und Organisationshintergrund angepasst wird. Die Interviews sind in geeigneter Form gut nachvollziehbar zu dokumentieren.

#### Konkrete Aufgaben:

Durchführung von ca. **40 Interviews**, u.a. mit Vertreter\*innen der folgenden Institutionen/ Organisationen (ohne Rangfolge, in Präsenz oder digital, nicht abschließend):

- Bundesministerium für Arbeit und Soziales,
- Bundesagentur für Arbeit,

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

- Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Berlin,
- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin,
- Land Brandenburg (verschiedene Institutionen/ Organisationen)
- Sozialpartner in Berlin und Brandenburg,
- „Trägerlandschaft“ in Berlin und Brandenburg (Unternehmen, Träger, Verbände)
- Bundesministeriums für, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (und ggf. nachgeordneter Behörden),
- Wohlfahrtsverbände
- Weitere

### **AP 3:**

#### **Durchführung Erfahrungsaustausche, Foren, Weiterbildungen und Workshops**

Durchführung von ca. **20** Erfahrungsaustauschen, Foren, Weiterbildungen und Workshops (in Präsenz und/ oder digital) zur Tarifpolitik, Tarifarbeit und Stärkung des Tarifvertragssystems zur Unterstützung autonomer branchenbezogener Tarifarbeit und Tarifprojekte in Berlin (und ggf. Brandenburg):

- Anzahl der Teilnehmenden jeweils 5 – 20

### **AP 4:**

#### **Erschließung zusätzlicher Felder und weitere Analyse sozialpartnerschaftlicher Strukturen und tariflicher Regelungen („freies Modul“)**

Durchführung einer weiteren Erhebung im Bereich zivilgesellschaftlicher Träger oder von Unternehmen/ Trägern in anderen sozialen und gesellschaftlichen Bereichen.

Dieses Arbeitspaket kann zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht genau beschrieben werden.

Für diese Erhebung gelten allgemein folgende Bedingungen:

- Die Zielgruppe und die Erhebung selbst müssen im Interesse des Landes Berlin liegen.
- Es muss um Analysen und/ oder Fragen der Tariffähigkeit und Tarifbindung bei öffentlich geförderten Trägern und Unternehmen gehen.
- Genauere Fragestellungen, Aufgaben und Mengengerüste zu diesem Arbeitspaket/ Modul sind noch offen und werden zwischen Auftraggeberin und Auftragnehmer\*in rechtzeitig erörtert und einvernehmlich festgelegt.
- Im Falle des Wegfalls dieses Arbeitspaketes werden die Arbeitspakete 1 – 3 verstärkt.

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

### AP 5:

#### **Gremienarbeit, Zwischenberichte und Abschlussbericht**

Drei Monate nach Auftrags- und Leistungsbeginn (Fälligkeitstermin) hat die AN einen ersten Zwischenbericht an die AG zu übergeben, der über den Projektstart, den bisherigen Projektlauf und die ersten Ergebnisse möglichst detailliert und verständlich Auskunft gibt. Weitere Berichte sind zwingend wie folgt entsprechend der nachfolgend genannten **Vertragsfristen** einzureichen:

- Zwischenbericht 1 für den Zeitraum bis 31.12.2022, fällig am **28.02.2023**,
- Zwischenbericht 2 für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 30.06.2023, fällig am **31.08.2023**,
- Zwischenbericht 3 für den Zeitraum vom 01.07.2023 bis 31.12.2023, fällig am **28.02.2024**,
- Zwischenbericht 4 für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 30.06.2024, fällig am **31.08.2024**
- Abschlussbericht für den Zeitraum bis 31.12.2024 und zusammenfassend für den gesamten Förderzeitraum, fällig am **28.02.2025**.

Die Zwischenberichte müssen nachvollziehbar und möglichst detailliert Auskunft über den Projektfortschritt und die bis dahin erzielten Ergebnisse/ Schlussfolgerungen geben. Der Abschluss muss die gesamten Projektergebnisse zusammenfassen, analysieren und neben den Ergebnissen eine konkrete Handlungs- und Umsetzungsempfehlung für die Auftraggeberin im Hinblick auf den Auftragsgegenstand enthalten. Außerdem soll dem Bericht eine Kurzzusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse und der Handlungsempfehlungen für die Auftraggeberin vorangestellt werden.

Die Struktur der Zwischenberichte und des Abschlussberichtes wird im Detail zwischen der AG und der AN abgestimmt. Die Entscheidungen trifft die AG.

Anlässlich der Zwischenberichte werden Sitzungen des Steuerkreises und ggf. Beiratssitzungen einberufen und die jeweiligen Zwischenberichte vom AN im Rahmen einer Dokumentation vorgestellt.

Anlässlich der Berichte und darüber hinaus in vierteljährlichen Abständen oder aufgrund bestimmter Anlässe erfolgt ein jour fixe der AG mit der AN.

#### Hinweis zu den Arbeitspaketen AP (1) bis (5):

Die Liste der o.g. AP 1 – 5 ist nicht abschließend. Die Auftraggeberin behält sich vor, während des laufenden wettbewerblichen Verfahrens weitere Aufgaben hinzuzufügen oder genannte Punkte durch andere zu ersetzen bzw. abzuändern. Während des Verfahrens können im Rahmen des Grobkonzepts auch weitere oder andere Punkte durch die AN hinzugefügt bzw. eingebracht werden bzw. – bei Einverständnis der Auftraggeberin – die oben genannten Arbeitspakete 1 – 5 erweitert oder verändert werden.

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

Nach Erteilung des Zuschlages gilt das Vorgenannte für AG und AN entsprechend, wobei zusätzliche Aufgaben durch Einsparung in anderen Bereichen ausgeglichen werden können und sollen. Beide Parteien werden sich hierum bemühen, so dass Mehrkosten für die AG vermieden werden.

Die Umsetzung der Aufgaben durch die AN hat in enger Zusammenarbeit mit der AG sowie den zuständigen Dienststellen der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales bzw. des Landes Berlin zu erfolgen.

### **7. Finanzierung und beauftragende Stelle/ Vertragspartner**

Die Finanzierung des zu vergebenden Auftrags erfolgt aus dem „Sonderfonds für arbeitsmarktpolitische Zwecke im Land Berlin“ (SaZ). Dieser Fonds ist zweckgebunden für arbeitsmarktpolitische Zwecke im Land Berlin einzusetzen und wird von der gsub – Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH verwaltet und von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales begleitet.

Für die erfolgreiche Umsetzung des hier in Rede stehenden Auftrags steht für die Jahre 2022 – 2024 ein **Finanzrahmen von maximal 500 Tsd. EUR netto zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer** zur Verfügung (Höchstgrenze).

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) oder (Haupt-) AN mit Unterauftragnehmer\*innen sind zur Abgabe eines Angebotes zugelassen. Im letzteren Fall sind die Hauptaufgaben, jedenfalls aber mehr als 50% des vereinbarten Auftragsvolumens, bei der Hauptauftragnehmerin anzusiedeln (Selbstauführungsgebot betreffend die wesentlichen Hauptaufgaben).

Der Ausführungsorte der Leistung sind Berlin und Brandenburg.

### **8. Verfahren**

#### **8.1 Ansprechpartner bei der gsub mbH**

Ansprechpartner bei der gsub mbH sind:

Dr. Reiner Aster

Email: [Reiner.Aster@gsub.de](mailto:Reiner.Aster@gsub.de)

Tel.: 030 28409100

und

Andrea Keppke

Email: [Andrea.Keppke@gsub.de](mailto:Andrea.Keppke@gsub.de)

Bitte alle Email-Anfragen cc: an [Ines.Seibt@gsub.de](mailto:Ines.Seibt@gsub.de)

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

### 8.2 Registrierung und Fragen

Unternehmen, die als Bieter an dem Verfahren teilnehmen wollen, sind verpflichtet, sich durch die Angabe einer eindeutigen Unternehmensbezeichnung sowie einer elektronischen Email-Adresse beim Ansprechpartner der Auftraggeberin zu registrieren (Registrierung). Die Registrierung erfolgt durch Übermittlung der vorstehenden Informationen per Email an den Ansprechpartner.

Sollte ein Bieter Fragen haben, hat sie den Ansprechpartner/ die Ansprechpartnerin per Email umgehend darauf hinzuweisen. Im Interesse aller potentiellen Bieter sind Bieter gehalten, auftretende Fragen unverzüglich zu stellen, damit den Bietern ausreichend Zeit verbleibt, die Antworten bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen.

Die Fragen werden in Textform per Email beantwortet.

Soweit die Beantwortung ergänzende oder berichtigende Angaben für dieses wettbewerbliche Verfahren enthält, die für alle Bieter des Verfahrens von Interesse sein könnten, werden die Antworten als Ergänzungen zum Verfahren an Bieter in Textform mitgeteilt.

Enthalten die Unterlagen des Verfahrens nach Auffassung von Bietern Unklarheiten, Regelungslücken etc., so hat dieser die vorstehende Ansprechperson ebenfalls per Email zu kontaktieren.

Sämtliche Korrespondenz in dem Verfahren erfolgt in Textform per Email. Von telefonischen Anfragen ist abzusehen.

### 8.3 Zeitplan

Gegenstand	Termin
Veröffentlichung des Verfahrens und Versand der Unterlagen	Voraussichtlich 5. August 2022
Nachfragen zum Verfahren und zum Angebot (bitte nur per Email!)	bis 31.08.2022
<b>Einreichung des verbindlichen (Erst-) Angebots</b>	<b>01.09.2022 bis 12.00 Uhr</b>
Für den Fall, dass die AG über die Erstangebote verhandeln möchte: Auswahl der einzuladenden Bieter	voraussichtlich 09.09.2022
Ggf. Verhandlungs- / Bietergespräche	voraussichtlich 12.09.2022 – 16.09.2022
Zuschlagserteilung	voraussichtlich ab dem 21.09.2022
Beginn des Auftrags/ Leistungsbeginn	voraussichtlich 01.10.2022
Ablauf der Bindefrist (bis dahin sind alle Bieter an ihre Angebote gebunden)	30.11.2022

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

### 8.4 Kostenerstattung für die Angebotserstellung und die Verfahrensteilnahme

Für die Erstellung der Angebote und/ oder die weitere Teilnahme an dem Verfahren werden keine Kosten erstattet.

### 8.5 Frist sowie Hinweise zur Abgabe der Bewerbung/ der Angebote

Das Angebot ist **bis zum 01.09.2022 um 12:00 Uhr** (Angebotsfrist) per Email an [Reiner.Aster@gsub.de](mailto:Reiner.Aster@gsub.de), cc: [Andrea.Keppke@gsub.de](mailto:Andrea.Keppke@gsub.de) und [Ines.Seibt@gsub.de](mailto:Ines.Seibt@gsub.de) mit einem Anschreiben auf dem Briefkopf des Bieters und mit Unterschrift des oder der Vertretungsberechtigten (Scan des Anschreibens mit Unterschrift und mit Bezug auf die Richtigkeit und Vollständigkeit des Angebots) einzureichen. Verspätet eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Es zählt der Eingang des Angebots\_per Email.

Hinweis für den Vertragschluss:

Nach der Beauftragung (Zuschlagerteilung) werden AG und AN zu Dokumentationszwecken eine gemeinsame Vertragsurkunde ausfertigen und im Original unterschreiben.

### 8.6 Eignungsnachweise, Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des ANs

Die AN muss jederzeit eine zuverlässige, seriöse, vertrauensvolle und effiziente Umsetzung des Auftrags gewährleisten. Folgende Unterlagen/ Eignungsnachweise sind beizubringen.

Bei Bietergemeinschaften (ARGEN) oder Haupt- und UnterAN\*innen sind die (weiter unten stehenden) Punkte (1) bis (4) pro ARGE – Mitglied bzw. pro Haupt- und UnterAN\*in einzureichen. Die weiteren Punkte müssen für die gesamte ARGE bzw. für die Haupt- und UnterAN\*innen insgesamt dargestellt bzw. erfüllt werden. Zusätzlich muss dem Angebot ein aussagekräftiges Organigramm beigelegt werden, welchem die verschiedenen Zuständigkeiten und Aufgaben innerhalb der ARGE/ bei Einbindung eines/mehrerer UnterAN(s) entnommen werden können.

- (1) **Kurzdarstellung** des Unternehmens / der ARGE mit Beschreibung des Leistungsspektrums
- (2) Angabe der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl der Jahre 2019, 2020, 2021 mit Aufschlüsselung nach festangestellten und freien Mitarbeitenden sowie mit Angabe der jahresdurchschnittlichen Anzahl der Führungskräfte
- (3) Angabe der Umsätze/ Zuwendungen der letzten drei Geschäftsjahre 2019, 2020 und 2021 aufgeteilt nach Gesamtumsatz/ Gesamtzuwendung und Umsatz/Zuwendung im Tätigkeitsbereich des hier in Rede stehenden Auftrags
- (4) Beifügung eines aktuellen Handels- oder Vereinsregisterauszugs (nicht älter als sechs Monate)
- (5) Angabe von abgeschlossenen Referenzprojekten (mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt ist zu benennen) der letzten drei Jahre, welche möglichst eine vergleichbare Leistung mit Bezug zum Auftrag zum Gegenstand hatte. Vergleichbare Leistung

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

bedeutet nicht „gleich“ oder „identisch“, sondern dass die Leistungen im inhaltlichen und/oder organisatorischen Bereich ein gleich hohes oder höheres Anforderungsniveau als der vorliegende Auftragsgegenstand hatten. Die Darstellung pro Referenz sollte zwei Seiten nicht überschreiten. Bitte benennen Sie jeweils den konkreten Auftragsgegenstand, den Auftragswert und den Leistungs-/Erbringungszeitraum sowie einen Ansprechpartner/ eine Ansprechpartnerin beim Auftraggeber mit aktueller Telefonnummer und E-Mailadresse in den entsprechenden Referenzunternehmen. Wir behalten uns vor, Rückfragen an den genannten Ansprechpartner zu stellen.

- (6) Beschreibung der personellen Aufstellung des mit dem Auftrag zu betrauenden Teams mit folgenden Angaben: Name/Vorname, Funktion im Projekt, Qualifikation (en). Hier sind vor allem Qualifikationen, die einen Bezug zum Auftrag haben, zu benennen.
- (7) Schriftliche Bestätigung, dass Sie für den Fall der Beauftragung ausreichende Kapazitäten vorhalten, um den Auftrag termingerecht (entsprechend der in diesem Dokument benannten Fristen) ausführen zu können. Bitte geben Sie dabei auch an, welche Kapazitäten Sie konkret vorhalten.
- (8) Möglichst aussagekräftiger Nachweis Ihrer Kompetenz in tariflichen Fragen, tarifliche Expertise, Arbeits- und Tarifrecht.
- (9) Möglichst aussagekräftige Angaben zu Kenntnissen und Erfahrungen im Bereich der Arbeitsmarkt-, Berufsbildungs- und Bildungspolitik; möglichst auch des Marktes im sozialen Bereich insgesamt, einschließlich der rechtlichen Grundlagen (SGB`s) und Verfahren.
- (10) Darstellung der Sicherstellung von Neutralität und Unabhängigkeit durch den Bieter in Bezug auf die Sozialpartner

**Bitte nehmen Sie zu allen 10 Punkten Stellung bzw. reichen die geforderten Unterlagen ein!**

Fehlende Nachweise führen zum Ausschluss, können bei Bedarf und Ermessen allerdings von der AG nachgefordert werden. Bei Fragen zu den Punkten behält sich die AG vor, Rückfragen in Form von Aufklärungen zu stellen.

### **8.7 Angaben zum Angebot**

Das bei der Auftraggeberin einzureichende Angebot muss mindestens folgende Bestandteile aufweisen:

- die geforderten Eignungsnachweise unter 8.6,
- ein Grob- und Personalkonzept nebst etwaiger Anlagen sowie
- das ausgefüllte Preisblatt nebst Kostenkalkulation (als Anlage zum Preisblatt)

Die Kostenkalkulation muss eine grobe, aber nachvollziehbare Kalkulation des Preises (insbesondere veranschlagte Personal- und Sachkosten, Honorare, für einen Zeitraum von zwei Jahren/ der Dauer des Projekts), die den oben genannten Budgetrahmen (500 Tsd. EUR netto / Höchstgrenze) nicht überschreiten darf, enthalten. Die

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

Kostenkalkulation muss sich dabei an den zu erbringenden Leistungen (Aufgaben) der Leistungsbeschreibung und dem darauf aufbauenden Grobkonzept orientieren.

Zum Grob- und Personalkonzept:

Das Grob- und Personalkonzept muss entlang der unter Punkt 6. Leistungsbeschreibung skizzierten Arbeitspakete (AP) 1 – 5 erarbeitet werden und soll nicht mehr als 10 Seiten (SG 11, Zeilenabstand mehrfach: 1,13) umfassen (ohne Anlagen).

- Aus dem Grob- und Personalkonzept sollte möglichst anschaulich hervorgehen, wie und mit welchem Personal (Anzahl, Qualifikationen, Ausbildung etc.) der Bieter beabsichtigt, die Anforderungen der Leistungsbeschreibung möglichst gut zu erfüllen und konkret umzusetzen.
- Hierbei können, abweichend oder ergänzend zur Leistungs- und Aufgabenbeschreibung nach Punkt 6. dieses Dokumentes, entsprechend der Erfahrung des Bieters andere oder zusätzliche Punkte (z.B. Anregungen/ Überlegungen/ Ideen etc.), ggf. mit Angaben zum beabsichtigten Personaleinsatz, eingebracht werden. Diese Punkte sind allerdings **gesondert** in dem Grob- und Personalkonzept darzustellen, so dass diese bei Bedarf ohne weiteres mit dem Bieter besprochen/verhandelt werden können.

Zum Preisblatt nebst Kostenkalkulation:

- Der Bieter hat für die nachgefragten Leistungen entsprechend der Leistungsbeschreibung und seines Grob- und Personalkonzepts einen **Pauschalpreis als Festpreis** anzubieten.
- Die **Kostenkalkulation** des angebotenen Pauschalpreises besteht aus einer Übersicht der anfallenden Kosten (Einzelpositionen inkl. Zeitaufwand) mit Zuordnung zu den in der Leistungsbeschreibung dargestellten Arbeitspaketen AP 1 – 5 sowie ggf. Kosten für Rechte/ Lizenzen sowie Personal (Stunden- und Tagessätzen der Dienstleistungen) sowie – falls einschlägig – bei anderen oder zusätzlichen Punkten – aus einer Kalkulation dieser Aspekte.
- Aus der Kostenkalkulation muss grob hervorgehen, welche Personentage und Kosten für die im Grob- und Personalkonzept beschriebenen Umsetzungsschritte, die damit verbundenen Arbeitsleistungen und ggf. anfallende Zusatzkosten anfallen (Netto- und Bruttobeträge). Die Auftraggeberin muss dadurch in die Lage versetzt werden, die wirtschaftliche und finanzielle Belastbarkeit des angebotenen Pauschalpreises als Festpreis beurteilen zu können.

### 8.8 Vertrag

Vertragsgrundlage des Verfahrens ist der dieser Unterlage als **Dokument 3 Vertragsentwurf** beigefügte Entwurf eines Vertrages. Dieser wird, ggf. nach Verhandlungen, im Falle der Auftragserteilung mit dem erfolgreichen Bieter (der AN) abgeschlossen werden.

Sofern sich im Verlauf des Verfahrens noch Änderungen an dem Vertragstext ergeben, wird die AG diesen bei der Erstellung des finalen Vertragstexts Rechnung tragen. Die

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

Auftragserteilung an den erfolgreichen Bieter setzt voraus, dass ein von beiden Parteien rechtsverbindlich unterzeichneter Vertrag vorliegt. Auf andere Weise kann kein Vertrag/ Auftrag in diesem Verfahren zustande kommen. Ein mündlicher Vertragsschluss oder ein Vertragsschluss auf Grundlage einer einseitigen Mitteilung ist ausgeschlossen!

Bestandteil des Vertrages werden (nachrangig) neben dem Angebot des AN das Grob- und Personalkonzept und das Preisblatt nebst Kostenkalkulation jeweils in ihrer endgültigen (ggf. nachverhandelten) Fassung sowie die eingereichten Eignungsnachweise.

### **8.9 Zuschlagskriterien und Bewertung der Angebote**

Kriterium für die Auftragserteilung ist die Wirtschaftlichkeit und Qualität des Angebotes.

Die Wirtschaftlichkeit und Qualität der eingehenden Angebote bewertet die AG nach den folgenden beiden Kriterien:

- zu 80% nach der Qualität des Grob- und Personalkonzepts und
- zu 20% nach Preis/Vergütung (Pauschalpreis als Festpreis gemäß dem Preisblatt nebst Kostenkalkulation).

Die Bewertung der Angebote erfolgt wie folgt:

Anhand der angegebenen Gewichtung werden die Angebote bepunktet.

Maximal kann ein Bieter 1000 Punkte (800 Punkte für das Grob- und Personalkonzept und 200 Punkte für den Preis) erhalten. Die höchste Punktzahl entspricht dem wirtschaftlichsten Angebot. Dabei werden diese beiden Kriterien entsprechend der Gewichtung im Einzelnen wie folgt von der AG bzw. vom Bewertungsgremium der AG bewertet und bepunktet:

#### 8.9.1 Bewertung des Grob- und Personalkonzepts (80% Gewichtung)

Das **Grob- und Personalkonzept** wird in vier Bewertungsstufen nach dem Erfüllungsgrad wie folgt durch die Auftraggeberin bzw. ein von ihm eingesetztes Bewertungsgremium bewertet:

- 600 bis 800 Punkte (sehr gut bis gut): die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße bzw. (nahezu) voll umfänglich;
- 400 bis 599 Punkte (befriedigend): die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen, ist teilweise aber nicht überzeugend;
- 200 bis 399 Punkte (ausreichend): die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen;
- 0 bis 199 Punkte (mangelhaft bis ungenügend): die Leistung entspricht nicht hinreichend den Anforderungen bzw. die Angaben lassen keine zufriedenstellende Leistungserbringung erwarten.

Die **Punktespannen** bei den vier Bewertungsstufen erlauben es Abstufungen innerhalb einer Bewertungsstufe vorzunehmen. Werden beispielsweise die Darstellungen zweier Bieter jeweils mit „sehr gut bis gut“ bewertet, erscheint jedoch eine der beiden Darstellungen qualitativ

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

insgesamt als „sehr gut“, während die andere Darstellung lediglich als „gut“ erachtet wird, kann das eine Angebot mit z.B. 750 Punkten und das andere Angebot mit 650 Punkten in dieser Bewertungsstufe bewertet werden.

In Anbetracht der hohen Bedeutung des Auftragsgegenstandes für die Auftraggeberin wird als **Mindestqualitätsstandard** die Punktzahl von 350 für den ermittelten Punktwert festgelegt. Bieterangebote, deren Konzept nicht mindestens mit dieser Punktzahl bewertet werden, werden mangels hinreichender Qualität und Erfüllung der Mindestanforderung aus dem Verfahren ausgeschlossen.

### 8.9.2 Bewertung des Preises/ der Vergütung (20% Gewichtung)

Beim Zuschlagskriterium **Preis** bewertet die Auftraggeberin den von den Bietern für die Erbringung sämtlicher angebotenen Leistungen angegebenen Festpreis (Pauschalpreis). Der angebotene Preis fließt in die Angebotswertung mit einem Gewicht von 20% ein, so dass hier maximal 200 Punkte erreicht werden können.

Der niedrigste Preis bildet den Referenzpreis, der die volle Wertungspunktzahl von 20 Wertungspunkten (nachfolgend „maximale Wertungspunktzahl“) und damit 200 Punkte erhält. Die Wertungspunktzahl der weiteren Angebote ergibt sich nach Maßgabe der folgenden Formel:

$$\text{Wertungspunkte} = (\text{Referenzpreis} / \text{Angebotspreis}) * \text{maximale Wertungspunktzahl}$$

Das Ergebnis, das auf zwei Nachkommastellen gerundet wird, wird mit dem Faktor 10 multipliziert, um die Gesamtpunktzahl entsprechend der Gewichtung für das Zuschlagskriterium Preis zu erhalten. Mithin ergibt sich die Gesamtpunktzahl unter Berücksichtigung der Gewichtung nach folgender Formel:

$$\text{Gesamtpunktzahl} = \text{Wertungspunkte} * 10$$

### 8.9.3 Angebotsprüfung und -wertung sowie ggf. Verhandlungen

Die Prüfung- und Wertung der eingegangenen Angebote wird im Wesentlichen in folgenden Stufen durchgeführt:

#### Stufe 1

In einem ersten Schritt erfolgt eine formale Prüfung des Angebots (Vollständigkeit der Unterlagen, Preisangaben, Unterschriften etc.). Hierbei wird auch geprüft, ob die Angebote formal und inhaltlich den aufgestellten (Mindest-) Anforderungen entsprechen.

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

### Stufe 2

Mit der anschließenden Eignungsprüfung wird auf Basis der oben angeforderten Eignungsnachweise überprüft, ob der Bieter/ die Bieterin das Vorhandensein der zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen kann und der Bieter zur Überzeugung der AG die Gewähr dafür bietet, den Auftrag ordnungsgemäß erfüllen zu können. Dabei werden insbesondere auch die Referenzangaben geprüft und ggf. durch Nachfragen überprüft.

### Stufe 3

Anhand des überlassenen Preisblatts nebst Kostenkalkulation und des angebotenen Festpreises wird sodann geprüft, ob der angebotene Preis nachvollziehbar und angemessen ist. Die Auftraggeberin behält sich vor, im Hinblick auf den angebotenen Festpreis gesonderte Verhandlungen/ Aufklärungen durchzuführen.

### Stufe 4

Schließlich wird die Wirtschaftlichkeit der Angebote entsprechend der genannten Kriterien geprüft und bewertet (siehe oben).

Sofern die AG auf Grundlage der eingegangenen (Erst) Angebote feststellt, dass diese bereits hinreichend zuschlagsfähig sind, behält die AG sich die Möglichkeit vor, den Zuschlag ohne Verhandlungen auf das nach den Kriterien wirtschaftlichste (Erst) Angebot zu erteilen. Ggf. wird mithin auf die Durchführung von Verhandlungen insgesamt verzichtet.

Für den Fall, dass Verhandlungen über die Angebotsinhalte erfolgen und/ oder die Bieter zur Abgabe finaler Angebote ersucht werden, wird ggf. auf Grundlage der finalen Angebote die endgültige Angebotswertung anhand der beiden Kriterien erfolgen (dazu sogleich mehr).

Stellt die AG fest, dass Informationen/ Unterlagen etc. bei einem Angebot fehlen oder unzureichend sind, behält die AG sich unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachreichen, vervollständigen oder korrigieren zu lassen. Bei Zweifeln betreffend die Angebotsinhalte behält sich die AG vor, Aufklärungen mit dem betroffenen Bieter über die Angebotsinhalte zu führen.

#### 8.9.10 Einladung zur Präsentation bzw. zur Verhandlung zum Angebotsinhalt:

Die AG behält sich also vor, einen oder alle Bieter (auf Grundlage des schriftlich eingereichten (Erst) Angebots) zu einem Verhandlungsgespräch einzuladen.

Sofern die AG hiervon Gebrauch macht, erhalten die Bieter Gelegenheit ihr Angebot zu präsentieren (Schritt 1: Vorstellung des Grob- und Personalkonzepts); Schritt 2: Vorstellung des Festpreises sowie der Kostenkalkulation); Verhandlungen über Änderungen etc. können im Nachgang führt werden, um etwaige Vorschläge zur effektiven und effizienten Umsetzung der

## Wettbewerbliches Verfahren Sonderfonds SaZ - TTBs Leistungsbeschreibung nebst Verfahrensregeln

Leistung und zu den gemäß Leistungsbeschreibung ggf. noch offenen Punkten zu besprechen.

Die Einzelheiten zu Ablauf und Terminen werden den Bietern in gesonderten Bieterladungsschreiben ggf. noch mitgeteilt werden.

Zu den Verhandlungen und der Zielsetzung Folgendes:

- Das unterbreitete Angebot in Gestalt des Verhandlungsergebnisses, welches in einem Ergebnisprotokoll zusammengefasst werden wird, stellt das finale Angebot der Bieter dar, wenn die AG dies den Bietern im Vorfeld so mitgeteilt hat (Mitteilung zum Verfahrensabschluss). Nach Abschluss der Verhandlungen wertet die AG die finalen Angebote aus und ermittelt das wirtschaftlichste Angebot anhand der Kriterien.
- Wenn die AG auf die vorgenannte Mitteilung zum Verfahrensabschluss verzichtet, dienen die Verhandlungen in erster Linie dem Ziel, die nächsten Angebote inhaltlich zu verbessern. Beabsichtigt die AG, die Verhandlungen abzuschließen, so unterrichtet sie die verbleibenden Bieter und legt eine einheitliche Frist für die Einreichung neuer oder überarbeiteter Angebote fest. Sie vergewissert sich, dass die endgültigen Angebote die Mindestanforderungen erfüllen, und entscheidet über den Zuschlag auf der Grundlage der Zuschlagskriterien.

Ein Anspruch der Bieter auf Teilnahme an den Verhandlungen besteht nicht! Ebenso wenig besteht ein Anspruch auf Abgabe eines finalen (Zweit)Angebots!

### **9. Tag der Veröffentlichung**

05.08.2022 (gsub Website, siehe [www.gsub.de](http://www.gsub.de))

#### **Anlagen:**

Dokument 2 Preisblatt TTBs – bitte unbedingt ausfüllen und dem Angebot beilegen

Dokument 3 Vertragsentwurf gsub – N.N. TTBs